

Curse an der Wiener Börse vom 30. November 1881. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as 'Grundentlastungs-Obligationen', 'Actien von Banken', 'Actien von Transport-Unternehmungen', 'Pfandbriefe', and 'Prioritäts-Obligationen'. Each entry includes 'Geld' and 'Ware' values.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 274.

Donnerstag, den 1. Dezember 1881.

Adjutenstiftung. Nr. 8765. Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg...

aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Lehrerstellen. Nr. 599 u. 600. Im Schulbezirke Voitsch sind durch männliche Lehrkräfte zu besetzen: a) die vierte Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule zu Zirkniz mit dem Jahresgehalt...

von Wein, Wein- und Obstmost, dann Fleisch, in dem Steuerbezirke Gmünd und in dem Einhebungsbezirke Zavoria, bestehend aus den Ortschaften Zavoria und Kramarca der Ortsgemeinde Schwarzenbach, auf die Dauer des Jahres 1882 und bedingt oder unbedingt auch auf die Jahre 1883 und 1884, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet.

Anzeigebblatt.



G. Piccoli, Apotheker, „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, empfiehlt dem p. t. Publicum folgende medicinischen Specialitäten:

Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster, noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagriscen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

Bekanntmachung. Nr. 12,583. Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Gustav Ritter v. Stöckl von Voitsch wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Michael Ferina von Unterloitsch Hs.-Nr. 35 für Gustav Ritter von Stöckl von Voitsch erlassene Pfandrechtslöschungsbescheid ddo. 2. Juli 1881, Z. 7732, dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis von Kirchdorf eingehändigt worden ist.

Bekanntmachung. Nr. 12,584. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Franz Kupnik von Martinhrb Nr. 14 für Andreas Arhar von Cevca erlassene diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 29. Mai 1881, Z. 6530, dem unter einem für dessen unbekanntem Rechtsnachfolger bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Karl Puppis in Kirchdorf eingehändigt worden ist.

Bekanntmachung. Nr. 12,586. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Jakob Devjak von Zirkniz Hs.-Nr. 44 für Josef Kusar von dort erlassene diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 2ten April 1881, Z. 4334, dem unter einem für dessen unbekanntem Rechtsnachfolger bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis von Kirchdorf eingehändigt worden ist.

Bekanntmachung. Nr. 13,145. Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Apollonia, Ursula, Andreas, Lucia, Marusa, Gertraud und Barbara Tomazin von Siberahe wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 26ten September 1881, Z. 10,689, zugestellt wurde.

Bekanntmachung. Nr. 4795. Den Tabulargläubigern Maria Gattin, Fernej Simcic, Ursula und Anton Simcic und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Peter Marinsel von Senofetsch unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 14. September 1881, Z. 3596, zum Curator ad actum aufgestellt.

Reassumierung executiver Feilbietungen. Die mit dem Bescheide vom 30ten Oktober 1880, Z. 10,929, in der Rechtsache des Georg Rump von Mötting gegen Ivo Basil von Widofiz auf den 4. März, 2. April und 7. Mai 1881 angeordnete Feilbietung pcto. 177 fl. s. W. wird mit dem vorigen Anhang auf den 7. Dezember l. J., 7. Jänner und 8. Februar 1882 reassumiert.

(5282—2) Nr. 6810.

### Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Dr. Pfefferer als S. B. Justizischer Concursmassenverwalter von Laibach wird die exec. Versteigerung der dem Lorenz Peteln von Oberbrestowitz gehörigen Realität Bd. V, fol. 99 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 1855 fl., mit drei Terminen auf den  
10. Dezember 1881,  
10. Jänner und  
10. Februar 1882,  
von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.  
Badium 10 Procent.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Oktober 1881.

(4991—2) Nr. 5295.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Dr. Koceli von Gurksfeld die executive Versteigerung der dem Johann Kuhar von Stojanskiwerch gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 9 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
21. Dezember 1881,  
die zweite auf den  
24. Jänner 1882  
und die dritte auf den  
1. März 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 11. Oktober 1881.

(4994—2) Nr. 5394.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak von Stopiz, nom. des minderjährigen Josef Kodric von Munkendorf (durch Dr. Koceli in Gurksfeld), die exec. Versteigerung der dem Johann Kuhar von Stojanskiwerch gehörigen, gerichtlich auf 1901 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 81 ad Herrschaft Thurnamhart, Einlage-Nr. 9 der Steuergemeinde Stojanskiwerch, und Dom.-Nr. 37 ad Herrschaft Gurksfeld, Einlage-Nr. 10 Steuergemeinde Stojanskiwerch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
21. Dezember 1881,  
die zweite auf den  
25. Jänner 1882  
und die dritte auf den  
1. März 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 11. Oktober 1881.

(4993—2) Nr. 5393.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak, nom. des J. Kodric von Munkendorf (durch Herrn Dr. Koceli), die exec. Versteigerung der der Anna Jošt von Cerina gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 1431 1/2 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
21. Dezember 1881,  
die zweite auf den  
25. Jänner 1882  
und die dritte auf den  
1. März 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 11. Oktober 1881.

(5199—3) Nr. 7321.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Margaretha Uref von Telce die exec. Versteigerung der dem Anton Udovc von Telce gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 149 ad Herrschaft Klingenfels bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
15. Dezember 1881,  
die zweite auf den  
19. Jänner 1882  
und die dritte auf den  
23. Februar 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. Oktober 1881.

(5157—3) Nr. 3361.

### Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Johann Koncina von Großschernelo Nr. 11 (durch Dr. von Wurzbach) gegen Josef Kastelic von Oberdorf, nun seinen Erben Josef Spendal von Polje Nr. 8 wegen aus den Zahlungsaufträgen ddo. 12. Dezember 1881, Z. 3377, und 15. Jänner 1872, Z. 147, aus der Session vom 10. Februar 1872, aus der obergerichtlichen Verordnung vom 2. Dezember 1874, Z. 12,145, intabuliert 11. Dezember 1874, Z. 4210, und der Entscheidung des hohen k. k. obersten Gerichtshofes de intabulatione ddo. 30. März 1875, Z. 1584, schuldigen 589 fl. 25 kr. und per 647 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg Top.-Nr. 8, fol. 77 vorkommenden, in Kerksberg gelegenen Weingartrealität nebst zwei gemauerten Weinkellern, im gericht-

lich erhobenen Schätzwerte von 210 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den  
22. Dezember 1881,  
23. Jänner und  
24. Februar 1882,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. Oktober 1881.

(5319—3) Nr. 13,434.

### Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Nachlasse der Urula Martinic, verhehlicht gewesene Rebe, über die gegen ihn von Mathias Jdešar von Laibach wegen 46 fl. 89 kr. f. A. angestrenzte Klage de praes. 19. November 1881, Z. 13,434, worüber die Tagssatzung auf den 16. Dezember 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt.  
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten November 1881.

(5197—3) Nr. 3806.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senošetš wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 90 fl. ö. W. geschätzten, dem Andreas Perhave von Senošetš gehörigen, sub Urb.-Nr. 105/a ad Senošetš vorkommenden Realität der  
17. Dezember 1881  
für den ersten, der  
18. Jänner  
für den zweiten und der  
18. Februar 1882  
für den dritten Termin mit dem Weisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
Senošetš am 21. Oktober 1881.

(5169—3) Nr. 23,313.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionssache des Anton Hof von Oberdupliz gegen Apollonia Bezdir von Brestowitz die executive Versteigerung der der letzteren gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 999/IV, 45/a ad Magistrat Laibach von amtswegen neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
6. Dezember 1881,  
die zweite auf den  
7. Jänner  
und die dritte auf den  
4. Februar 1882  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 19. Oktober 1881.

(5192—2) Nr. 6146.

### Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Versteigerung der der Marianna Novman von Oberfernik gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 32 ad Gut Sabbach vorkommenden, gerichtlich auf 220 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Bornahme die Tagssatzungen auf den  
19. Dezember l. J.,  
19. Jänner und  
20. Februar 1882,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
Badium 10 Procent.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(5196—3) Nr. 6148.

### Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die Relicitation der von der Gertraud Kvas von Michelstetten erkantenden, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten Urb.-Nr. 79 vorkommenden, gerichtlich auf 4800 fl. bewerteten Realität wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen bewilligt und zu deren Bornahme die einzige Tagssatzung auf den  
20. Dezember l. J.,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
Badium 10 Procent.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(5198—3) Nr. 4007.

### Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senošetš wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1200 fl. ö. W. geschätzten, dem Dominik Puppis von Senošetš gehörigen, sub Urb.-Nr. 2 ad Senošetš vorkommenden Realität der  
17. Dezember 1881  
für den ersten, der  
18. Jänner  
für den zweiten und der  
18. Februar 1882  
für den dritten Termin mit dem Weisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Gerichtskanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
Senošetš, den 21. Oktober 1881.

(5171—3) Nr. 21,441.

### Exec. Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Cäcilia Boltezar von St. Marein die exec. Versteigerung der dem Josef Serjak von ebendort zustehenden, gerichtlich auf 754 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
7. Dezember 1881,  
die zweite auf den  
7. Jänner 1882  
und die dritte auf den  
7. Februar 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. September 1881.

Sonntag, den 4. Dezember, findet zur Feier des 25jährigen Jubiläums des Herrn Anton Nedved als Musikdirector der philh. Gesellschaft in den Localitäten der Casino-Restaurations ein

# Sänger-Abend

statt, zu welchem alle Gesellschaftsmitglieder mit dem Ersuchen eingeladen sind, beim Eintritte die auf Namen lautenden Mitgliedskarten gefälligst vorweisen zu wollen.

Anfang 8 Uhr abends.

(5386) 2-1

Die Direction der philh. Gesellschaft.

## Griechische, italienische, spanische Weine.

Ich versende nachstehend verzeichnete sechs Sorten in ganzen Flaschen, als:

Cipro, Malaga, Moscato Samos, Marsalla, Wermut, Rum, franco und zollfrei für Oesterreich-Ungarn und frachtfrei für Deutschland, in Kisteln à 12 Flaschen, je 2 per Qualität, à fl. 15 oder Mark 23, 1 Kistel, 5 Kilo, assortierte ausgesuchte Dessert-Südfrüchte, als:

Knackmandeln Prinzess, Datteln, Sultanfeigen, Malaga-Trauben, Prünellen à fl. 6 oder Mark 10. — 5 Kilo grosse Maroni à fl. 2'20 oder Mark 4 gegen Nachnahme obiger Beträge.

(5361) 3-2

Heinrich Berze, Triest.

Schon am 12. Dezember zweite Ziehung der 3% fürstlich serbischen Lose.

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung wurden die Haupttreffer von 100,000, 10,000 und 4000 Francs in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen u. von uns sofort escomptiert. Nächste Ziehungen: Schon am 14. Jänner und 14. März.

## 3% fürstlich SERBISCHE LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold. Fünf Ziehungen jährlich: am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November. Jedesmaliger Haupttreffer Francs 100,000 in Gold, kleinster Treffer 100 Francs in Gold. Die Treffer sind in Wien, Budapest, in den Provinzhauptstädten, in Belgrad und den meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar, für die pünktliche Bezahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.

Das Los trägt 3% Zinsen in Gold. Originallose gegen Kasse à 46 fl. nebst 50 kr. Couponzinsen. Bezugscheine, zahlbar in 14 Monatsraten, zu nur 3 fl. und einer Restrate von 4 fl. Der Käufer erwirbt schon durch Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht. (5211) 11-6

Wochensgeschäft der Administration des WIEN, Wollzeile 10 und 13. „MERCUR“ CH. COHN, Wollzeile 10 und 13.

## Apotheker Rußbauers Medicinal-Weine.

Warnung: Da viele Versuche gemacht werden, mein Präparat durch andere, gänzlich unwirksame, ja oft schädliche Mischungen substituieren zu wollen, so mache ich die P. T. Käufer aufmerksam, ausdrücklich „J. Rußbauers China-Eisen- und China-Malagawein“ zu verlangen.

## China-Eisen-Malagawein

Ist das einzige vollkommen zuverlässige und sicher ohne Nachtheil für die Zähne wirkende Mittel zur Blutbereitung und Blutreinigung, zur schnellsten Behebung von Bleichsucht, Blutarmut, Krankheiten des Magens, Migräne, Gicht und Rheumatismen, Scrophulose, Kehlkopf-, Nieren- und Lungenkrankheiten.

## China-Malagawein

vorzügliches Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Frauen nach überstandenen schweren Krankheiten, namentlich im Wochenbette.

Beugnisse: In zahlreichen Fällen von Mhachitis, Scrophulose, Anämie u. habe ich den China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Rußbauer in Klagenfurt in Anwendung gebracht; der Erfolg war ein äußerst günstiger, und ich kann diesen Wein wegen seiner leichten Verdaulichkeit, Schmachthäftigkeit und vorzüglichen Wirkung auf das wärmste empfehlen.

Dr. Fürth, k. k. Universitäts-Dozent, Abth.-Vorstand der allg. Poliklinik. Ich bestätige, daß ich in dem China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Rußbauer in Klagenfurt ein Mittel von vorzüglicher, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann. Fr. Dr. J. B. Thaler m. p. Linz a. D., 1880.

Der Gefertigte bestätigt mit Vergnügen, daß der China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Rußbauer ein Präparat von vorzüglicher Güte und Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdaulichkeit anregend alle anderen Eisenpräparate bei weitem übertrifft. Dr. L. Winternitz, Linz a. D.

Senden Sie mir umgehend 10 Flaschen Ihres China-Eisen-Malagaweines, welcher meine Frau, die seit Jahren unterleibsleidend war, vom Tode rettete. Dr. Jg. Weiß, Wien, 18. Oktober 1880.

Hauptversendungsdepot: J. Rußbauer in Klagenfurt. Depots in Laibach: G. Piccoli, Apoth. Mitterling: Fr. Bacha, Madmannsdorf: A. Noblel.

(5204-3) Nr. 7590. Curatel gesetzten Gregor Globocnik von Pozent Hs. - Nr. 1 wurde Barthelma Presa von Birklach Hs. - Nr. 49 zum Curator bestellt. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. November 1881.

Curatel gesetzten Gregor Globocnik von Pozent Hs. - Nr. 1 wurde Barthelma Presa von Birklach Hs. - Nr. 49 zum Curator bestellt. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. November 1881.

# Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest, Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Fahrten ab Triest.

Ostindien und China nach Hongkong über Port Said, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 20. April, 1. Juni, 15. Juli, 1. September, 15. Oktober, 1. Dezember via Suezkanal nach Calcutta über Port Said, Suez, Djeddah, Aden und Colombo am 15. Juli, 15. August, 15. September, 15. Oktober, 15. November, 15. Dezember.

Die Dampfer, welche auf der Linie Triest-Hongkong am 1. September, 15. Oktober und 1. Dezember von Triest abgehen, werden zur größeren Bequemlichkeit des reisenden Publicums die Strecke Triest-Bombay mit beschleunigter Fahrt zurücklegen und zugleich auch den Hafen von Brindisi anlaufen.

Egypten, Freitag Mittag nach Alexandrien über Corfu (Verbindung mit Port Said, Syrien). Levante, Samstag 2 Uhr nachmittags nach Corfu, Pyraus, Konstantinopel, Syra, Insel Candien, Smyrna, Syrien, Thessalien und den Häfen des Schwarzen Meeres. Donnerstag (jeden zweiten) vom 1. Jänner 2 Uhr nachmittags nach Corfu, Patras, Jante, Calamata, Pyraus, Salonichi, Thessalien bis Konstantinopel. Dalmatien, jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Von Port Said nach Aden jeden sechsten Sonntag vom 30. Oktober d. J. auf der Hinfahrt mit Berührung von Suez, Djeddah, Suakin und Hodeida, auf der Rückfahrt von Aden nach Port Said mit Berührung von Hodeida, Massava, Suakin, Djeddah und Suez.

Nähere Auskunft erteilt die commerz. Direction in Triest und die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (3323) 12-5

# Nach Amerika!

Die Reise ab Antwerpen kostet fl. 48 sammt sehr guter Verpflegung. Bis Antwerpen fl. 31, daher zusammen für eine Person fl. 79 3/4. Diese Reise ist um 535 Meilen kürzer, als über Hamburg oder Bremen. Nähere Auskunft sowie Fahrcontract bei A. REIF, Spediteur, Wien, L. Pestalozziggasse Nr. 1. (5360) 6-1

(5364) Nr. 8448.

## Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wurde zufolge Beschlusses vom 19. November 1881, Z. 8448, bei der im Register für Einzelfirmen eingetragenen Handelsfirma „Johannes Müller sen.“ zum Betriebe einer Gemischtwarenhandlung in Sagor

- 1.) Herr Johannes Müller senior als bisheriger Inhaber und dessen Firmazeichnungsrecht gelöst; 2.) Frau Maria Müller, Realitätenbesitzerin in Sagor, als nunmehrige Inhaberin und deren Firmazeichnung eingetragen. Laibach am 19. November 1881.

(5324-1) Nr. 12,585.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß der über Ansuchen der Firma Raudic & Ferfila von Görz (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch) für Jakob Blazon von Plana erlassene diesgerichtliche executive Einantwortungs- und Pfandrechtsübertragungs-Einverleibungsbescheid vom 23ten April 1881, Z. 4921, dem unter einem für dessen unbekannte Rechtsnachfolger aufgestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis in Kirchdorf eingehändigt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten November 1881.

(5325-1) Nr. 12,582.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Ewigel von Martinsbach und den unbekannt Erben des Simon, Johann und Ursula Ewigel von dort wird bekannt gemacht, daß die über Ansuchen des Martin Hribar von Scherainiz Hs. - Nr. 19 für Franz Ewigel von Martinsbach, Simon Ewigel, Johann Ewigel und Ursula Ewigel von dort erlassene diesgerichtliche Eigentumsrechts-Einverleibungs- und Pfandrechtslöschungs-Einverleibungs-Bescheid vom 29. Mai 1881, Z. 6528, dem unter einem für dieselben bestellten Curator Herrn Karl Puppis von Kirchdorf eingehändigt worden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten November 1881.

## Relicitation - Uebertragung.

Wegen eingetretener Amtshindernisse wird die mit Bescheid vom 6. September d. J., Z. 912, auf den 21. Oktober 1881 angeordnet gewesene und mit dem Bescheid vom 11. Oktober 1881, Z. 1090, auf den 2. Dezember d. J. übertragene exec. Relicitation des in den Verlaß der Julie Moll gehörigen Hauses Rectf.-Nr. 154 ad Stadt Rudolfswert von Amtswegen auf den 27. Jänner 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegerichts mit dem früheren Anhang weiter übertragen.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 20. November 1881.

## Fleisch-Tarif in der Stadt Laibach für den Monat Dezember 1881.

1. Sorte	Maß-ochsen	Kühe, Zugochsen und Stiere.		
		fr.	fr.	
(Fleisch bester Qualität):				
1.) Roßbraten	Kilogramm	56	50	
2.) Lungenbraten		28	25	
3.) Kreuzstück		11 1/2	10	
4.) Kaiserstück		6	5	
5.) Schlüsselbraten				
6.) Schweisstück				
2. Sorte				
(Fleisch mittlerer Qualität):				
7.) Hinterhals	Kilogramm	48	42	
8.) Schulterstück		24	21	
9.) Rippenstück		10	8 1/2	
10.) Oberweiche		5	4 1/2	
3. Sorte				
(Fleisch geringster Qualität):				
11.) Fleischkopf	Kilogramm	40	34	
12.) Hals		20	17	
13.) Unterweiche		8	7	
14.) Bruststück		4	3 1/2	
15.) Wadenschinken				

Als Suwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Decagramm per Kilogramm, gegeben werden. Wer immer eine Feilschaft nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder anderen Qualität, als durch die Taxe vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Das kaufende Publicum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Feilschaften auf keine Weise mehr, als die Sayung ausweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevortheilung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die Sayung erlauben sollte, sogleich dem Magistrat zur gefälligen Bestrafung anzuzeigen. Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 26. November 1881. Der Bürgermeister; Kaschan m. P.

### Mühl- und Bäckerei-Verkauf.

In einem, nahe der Südbahn gelegenen Marktorte Untersteiermarks ist eine nach franz. System eingerichtete Kunst-Walzenmühle mit constanter Wasserkraft und 300 Meter-centner Leistungsfähigkeit per Woche nebst einer Bäckerei, alles fast noch neu und in vollem Betriebe, geräumigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Garten und Feld, um den billigen Preis von 26,000 fl. bei vortheilhaften Zahlungsbedingungen sogleich zu verkaufen. (5381) 3-1

Alles Nähere durch das Realitäten-Verkehrsbureau von J. KADLIK in Marburg.

### Tüchtiger

## Reisender

mit Repräsentation wird für ein bekanntes, gut eingeführtes

### Wiener Band- und Kurzwaren-Engros-Geschäft

sofort acceptiert. — Nähere Auskunft ertheilt Franz Müllers Annoncenbureau, Laibach, Herrngasse Nr. 12. (5369) 3-3

## Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt Dr. L. Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5075) 9

## Bum Nicolo-Peffe!

Welches Kind bemüht sich nicht, Brav zu sein, fleißig und froh, Wenn die Mutter mahnend spricht: „Dent, bald kommt der Nicolo!“

Jedes Kinderherz pocht schneller, Nacht der schöne Tag heran, Aller kleinen Aug' glänzt heller, Mancher Wunsch erfüllt sich dann. Drum zum Einkauf schöner Sachen Lad' ich alle höflichst ein; Große Freude soll's mir machen, Wird Ihr Zuspruch zahlreich sein.

Vor allem seien aufs beste empfohlen: Armbrüste, Kapsel- u. Zündnadelgewehre, Degen und Säbel, Czakos, Pistolen und was man sonst braucht beim Militaire; Ferner Kanonen, Trompeten, Ginetten, Tischlerwerkzeuge und Küchengeräthe, Metallaphons, Bajazzos mit Glocken und Schellen.

Dampfschiffe, Brunnen und leberne Thiere; Pudel mit Fell, Kagen, Ziegen u. Schafe, Wagen, bespannt und mit Stange zum Ziehen.

Löwen und Bären nebst Kameel und Giraffe Zeig ich in schönen Menagerien. Das Neueste in feinen Kautschukfiguren, Springbrunnen, Kochherde u. Carousselle; Nouveautés auch in mechanischen Uhren, Sandlungen, Zimmer, auch Küchen und Ställe;

Festungen, Theater und Schattenspiele, Gubusse, Banlasten, Fröbel'sche Sachen, Bilderbücher und Farbenkasten in Fülle, Mäder mit lebenden Bildern zum Lachen, Puppen von 10 kr. bis zu den feinsten, Puppenhüte, Puppenkoffer und Toiletten, Pferde vom Schaafelferd bis zu den kleinsten.

Mechanische Sparbüchsen u. Geldcassetten, Stereoscopen, Spieldosen bis zu acht Melodien.

Album, sehr schön, auch mit Musik dabei. Das Feinste und Neueste in Glas-Bl-jouterien.

Schreibgarnituren, Etagere und Staffelei, Schreibmappen, Poesiebücher, feinste Brief-taschen.

Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Fächer, Armabänder.

Herrn-Gravatten, Cavaliers, Scarfs und Waschen.

Cigarrenspitzen, Rauchservices und Zündholzständer.

Tausenderlei noch, was jedem gefällt, Ist jetzt bei mir zur Schau ausgestellt; Drum finden Sie zahlreich, wie stets, so (5384) 5-1 auch heuer.

Zum Einkauf der Gaben bei mir sich ein! Hochachtungsvollt empfiehlt sich

## Joh. P. Schreyer,

Laibach, Spitalgasse Nr. 9.

Auf eine grosse Fabrik nebst dem dazugehörigen Grund werden

## 6000 fl.

als Darlehen gegen 6, beziehungsweise 7proc. Verzinsung und Sicherstellung auf den ersten Platz aufgenommen.

Näheres in der Administration dieses Blattes. (5382) 5-1

## Prinzessen-Wasser

von August Renard in Paris.

Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiss, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel; entfernt alle Hautausschläge, Sommersprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis ins späte Alter.

Per Flasche sammt Gebrauchsanweisung à 84 kr. ö. W.

## Prinzessen-Seife.

Diese durch ihre Milde, selbst für die zarteste Haut wohlthätig wirkende Seife per Stück nebst Gebrauchsanweisung 35 kr. ö. W.

Die beiden durch ihre Solidität so beliebt gewordenen Präparate sind allein echt zu haben bei (4336) 30-5

C. Karinger in Laibach.

## Sanitätswert der Joh. Hoff'schen Malzpräparate

über die Heilwirkung der Joh. Hoff'schen Malzfabrikate: Malzextract-Gesundheitsbier, conc. Malzextract für jene, die Bier nicht lieben, Malz-Gesundheits-Chocolade, Malzcaffee, Kindernähr-Malzmehl, Brust-Malzbombons, auf die Organe Ernährung und Athmung, bei Hämorrhoiden, Brusttränheit, Magenleiden, allg. Körperchwäche etc.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn Joh. Hoff, k. k. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden,

### Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, Fabrik Grabenhof, Brännerstraße Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage Graben, Brännerstraße Nr. 8.

Dr. A. Löwenstein, Breslau: Hoff'sches Malzextract heilsam für mein Unterleibsleiden. — Dr. Kunzendorf in Wöhlaun: Hoff'sche Malzpräparate seit Jahren bei Brust- und Magenschwäche angewendet. — Prof. Doctor Zeitelles, Olmütz: Hoff's Malzextract und Malz-Chocolade treffliche Stärkungsmittel. — Dr. Sammler, Grünberg: Es hat meine franke und schwache Frau gestärkt und vollkommen hergestellt. — Dr. Klejinsky in Wien, Geh. Sanit. Rath, Dr. Gräber, Breslau: Keine bessere Heilmittel als Hoff'sches Malzextract und Hoff'sche Malz-Chocolade. — Dr. Reich, Wolframshausen: Bei geschwächter Verdauung sind diese Malzpräparate unübertrefflich. — Dr. Ferial in Kolomca: Bei Abmagerung höchst empfehlenswert.

Der Prof. Dr. Leyden, Leipzigerplatz 6-8, Berlin, verordnet die Hoff'schen Malzpräparate in Schwächezuständen.

### Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Bustbild des Erfinders) und ersten Erzeugers

Johann Hoff in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug Johann Hoff). Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als gefälscht zurück.

Die ersten, echten schleimlösenden Joh. Hoff'schen Brustmalz-bombons sind in blauem Papier.

Unter zwei Gulden wird nichts versendet. (5207) 4-2

Depots in Laibach: G. Piccoli; bei den Kaufleuten: Peter Lahnit, S. L. Wenzel, Jof. Terdina, Schürmig und Weber; in Gills: J. Kupferfchmid, Apotheker; in Marburg: Max Morice und Comp, F. P. Hollafel; in Görz: G. Christofoletti, Apotheker; in Fiume: N. Pavacic; in Pettau: J. Kasimir, B. Schellinschegg.

## Vertreter in der Provinz

werden zur Acquisition von Börsecommissionen für ein Wiener Bank-Commissionsgeschäft unter sehr günstigen Bedingungen engagiert.

Offerten unter „Vertreter Nr. 4“ an die Annoncenexpedition M. Dukas, Wien, Riemergasse 12. (5389) 2-1

## Empfehlenswert! Kautschuk-Sohlen

mit Lederumrahmung,

halten die Füße warm, trocken und gewähren Schutz gegen Ausrutschen bei Glatteis.

Für Knaben und Mädchen 1 Paar fl. 1, für Damen fl. 1-10, für Herren fl. 1-20, bei Carl Karinger, Laibach.

Montierung höchst einfach und wird auf Wunsch auch besorgt. (5103) 6-6

## Börse-Operationen

vollführt prompt, coulant und discret zu Originalkursen das

Bankhaus „LEITHA“

der Administration der (Halmal),

Wien, Schottenring 15, vis-à-vis der Börse, mit a) bei bloss beschränktem Verlust (Prämie 20 bis 70 fl. für je 5000 fl. Effecten à la hausse oder baisse); b) ob nun die Course

steigen oder fallen (Stellage) und zwar: c) bei Depôtbehalten, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt und discret. Consortial-Geschäfte (bloss 30 bis 60 fl. Deckung für je 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 kr.

Keine Bardeckung erforderlich. Coulaute Besorgung aller Provinzbestellungen, sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge. Auskünfte und Informationen werden fachgemäss kostenfrei in der „Leitha“ (finanz. und Verlosungsblatt) ertheilt.

Inhaltsreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämmtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-6

## Coupe!

(Brougham), elegant, viersitzig, im besten Zustande, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in Franz Müllers Annoncenbureau. (5368) 3-2

## Asthma.

Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als zuverlässig empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mk. franco

Dr. Ernst Fürst, Apotheker im Curorte Gleichenberg, (5132) 15-3 Steiermark.

## Filiale der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten 4 Tage Kündigung 2 3/4 Procent, 8 " " 3 " " in Napoleons d'or " 30tägige Kündigung 2 Procent, 3monatliche " 2 1/4 " " 6 " " 2 1/2 "

Giro-Abtheilung in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemburg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision. Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 38

## Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47 und erlaubt sich den p. t. Zahnleidenden gleichzeitig zu eröffnen, dass er bloss 4 bis 5 Wochen hier zu verbleiben gedenkt.

## Local-Veränderung.

Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage

## A. Herzmansky

befindet sich vom 15. Dezember a. c.

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26, Ecke der Stiftgasse. (5312) 15-2

## Die Beerdigungsanstalt

des Franz Doberlet in Laibach

empfiehlt angelegentlich ihre sogenannten

## imitierten Metall-Särge.

Dieselben sind aus Holz in tadelloser schöner Form äusserst solid ausgeführt, gleichen in ihrem metallischen Anstrich mit reicher, stilvoller Ausschmückung in Bronze den echten Metallsärgen aufs täuschendste und sind ebenso billig als die bisher verwendeten Holzsärge.

Auf telegraphische Bestellungen mit Längenangabe umgehende Versendung nach allen Eisenbahnstationen.

Die Anstalt übernimmt sowohl einfache Aufbahrungen und Beerdigungen als die prunkvollsten Decorierungen und Leichenbegängnisse in wie ausser Laibach, ebenso die Besorgung von Kränzen und Bändern mit Widmungsinschriften, endlich Leichentransporte nach allen Gegenden des In- und Auslandes, und empfiehlt sich in Bedarfsfälle unter Zusicherung billigster Berechnung. (5349) 2